

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 17.05.2022/hl

Nummer	Verfasser	Az. des Betreffs	Vorgänge
GR 47/2022	EBG Steinmann	004.11; 004.14	

---

**TOP-Nr.: 2**

## BETREFF

**Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf Neufassung der Ausschreibungsmodalitäten/des Leistungskataloges für die Versorgung mit Essen an den Walldorfer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.**

---

## HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

---

## HINZUZIEHUNG EXTERNER

---

## BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

- die Erarbeitung und Beschlussfassung über eine Neufassung der Ausschreibungsmodalitäten / des Leistungskatalogs für die Versorgung mit Essen an den Walldorfer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Die Elternbeiräte von Schulen und Kitas sollen in die Ausarbeitung der Ausschreibung so weit wie möglich eingebunden werden. Wenn nötig, sollten auch andere Möglichkeiten der Vergabe geprüft werden.
- Es soll ein gesundes und wohlschmeckendes Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler und Kita-Kinder angeboten werden, das zum großen Teil aus regionalen Produkten besteht. Ein



weiteres Kriterium bei der Ausschreibung soll unter dem Gesichtspunkt „Nachhaltigkeit“ erfolgen.

Zusätzlich bittet die Verwaltung um folgende Beschlussergänzung:

- Mit der Erarbeitung eines Konzeptes werden Frau Diplom-Oecotrophologin Sabine Chilla und Frau Petra Vonderach, Beratung und Begleitung Vergabeverfahren, mit der Erarbeitung eines Konzeptes beauftragt und hinzugezogen. Die hierfür notwendigen Mittel werden bereitgestellt.

---

## SACHVERHALT

Die beiden Fraktionen verweisen in ihrem Antrag darauf, dass in den aktuellen Ausschreibungen der Stadt für die Auswahl bei der Versorgung mit Essen als wesentliches Kriterium nur der Kostenfaktor herangezogen werde. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass bei einer entsprechenden Konzeptionierung erhebliche Tonnen CO<sub>2</sub> pro Schuljahr eingespart werden kann. Die Antragsteller fordern daher die Ausschreibung durch Nachhaltigkeitskriterien mit einer CO<sub>2</sub>-Relevanz zu ergänzen, sie fordern darüber hinaus eine Erhöhung des Bio-Anteils sowie anderer Warengruppen unter dem Aspekt der Regionalität und Saisionalität. Gleichzeitig sollen Eltern und Schülervertretungen in den Prozess einbezogen werden.

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

- die Erarbeitung und Beschlussfassung über eine Neufassung der Ausschreibungsmodalitäten/des Leistungskatalogs für die Versorgung mit Essen an den Walldorfer Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Die Elternbeiräte von Schulen und Kitas sollen in die Ausarbeitung der Ausschreibung so weit wie möglich eingebunden werden. Wenn nötig, sollten auch andere Möglichkeiten der Vergabe geprüft werden.
- Es soll ein gesundes und wohlschmeckendes Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler und Kita-Kinder angeboten werden, das zum großen Teil aus regionalen Produkten besteht. Ein weiteres Kriterium bei der Ausschreibung soll unter dem Gesichtspunkt „Nachhaltigkeit“ erfolgen.

Mit dem in der Anlage beigefügten Schreiben haben die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag gestellt, für den Bereich Schulen und Kindergärten ein Essenskonzept zu erarbeiten. Mit den Antrag stellenden Fraktionen beziehungsweise im Ältestenrat wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass mit der Antragsdiskussion Gemeinderat abgewartet werden soll und zunächst mit dem Beratungsteam, welches die Verwaltung in den beiden vorausgegangenen Aus-

schreibungen für Schulzentrum und Wald-/Schillerschule zusammengearbeitet hat ein Gespräch anzuberaumen, um die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für ein Konzept zu besprechen.

In einem Arbeitskreis, der am 28.04.2022 tagte, haben Frau Sabine Chilla, Diplom-Oecotrophologin, und Frau Petra Vonderach, Beratung und Begleitung im Vergabeverfahren, sehr umfassend die rechtlichen und inhaltlichen Rahmenbedingungen vorgestellt. Nach dem Wunsch der beiden Antragsteller sollen künftige Ausschreibungen durch Nachhaltigkeitskriterien ergänzt werden, die

- Angebote eines gesunden und wohlschmeckenden Essens an Schulen und Kindertagesstätten, das zum großen Teil aus regionalen Produkten besteht;
- Prüfung anderer Möglichkeiten der Vergabe;
- Erhöhung des Bioanteils;
- Beschaffung von Warengruppen unter dem Aspekt „Regionalität und Saisonalität“;
- Einsatz von Fair Trade-Produkten;
- Möglichkeiten der Essenszubereitung und Aufbereitung;
- Einbeziehung der Eltern und Schülervvertretungen bei der Ermittlung von Ausschreibungskriterien.

Die von den beiden Externen zur Verfügung gestellten Folien, die Grundlage der Diskussion im Arbeitskreis waren, sind der Vorlage elektronisch beigelegt.

Insgesamt wurde im Arbeitskreis die Bedeutung dieses Themas deutlich und es macht aus der Sicht der Verwaltung Sinn, sich zur Vorbereitung der in den nächsten Jahren turnusgemäß anstehenden Ausschreibungen entsprechende Kriterien, die kommunalpolitisch erarbeitet werden, zugrunde zu legen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben auch die Kompetenz der beiden Externen festgestellt, so dass die Verwaltung vorschlägt, beide in die Erarbeitung eines Konzeptes miteinzubeziehen. Dabei schlägt die Verwaltung vor, dass - unter Einbeziehung des Arbeitskreises - schrittweise die nachhaltigen Kriterien erarbeitet und diskutiert werden, um sie dann final als Grundlage für künftige Ausschreibungen vom Gemeinderat verabschieden zu lassen.

Vor diesem Hintergrund kann die Verwaltung sich dem Beschlussantrag der beiden Fraktionen anschließen, ergänzt um die Bitte, dass die beiden Externen mit der Erarbeitung der Konzeption beauftragt werden können.

Matthias Renschler  
Bürgermeister

Anlage